



Samstag, 8. September 1990

Bereits seit 40 Jahren Städtepartnerschaft mit Montbéliard

Riesenfest in der City: Ludwigsburger Rendezvous

Drei Tage wird gefeiert – Neuer Partner aus der Ukraine

Von unserem Redaktionsmitglied Inge Mierke

LUDWIGSBURG – Die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft ging Ludwigsburg mit Montbéliard ein. Das war vor immerhin schon 40 Jahren. Dafür werden beide Städte am 17. September mit dem Adenauer-de-Gaulle-Preis ausgezeichnet. Nur zehn Jahre jünger ist die Verbindung mit dem walisischen Rhymney Valley, und erst in der nächsten Woche unterzeichnet wird die Partnerschaftsurkunde mit der ukrainischen Stadt Jevpatorija auf der Insel Krim. Grund genug um zu feiern.

Das „Ludwigsburger Rendezvous“ wird ein Cityfest, das drei Tage lang von früh bis spät in der Innenstadt erlebt werden kann. Auf drei Bühnen wird es vom Freitag, 14., bis Sonntag, 16. September, nahezu pausenlos rundgehen: Show-Bands, Dixieland, Rock-'n'-Roll-Shows – zum Nulltarif. Da braucht nur noch das Wetter mitzumachen.

Das hochkarätige Programm von Bühne 1 auf dem Marktplatz hat in Bühne 2 an der Oberen Marktstraße ein Gegenstück. Dort wird außer Musik auch Hochmodisches und „Haariges“ bei Modenschauen und Frisurenshows geboten, während die Bühne 3 hinter der Stadtkirche vorwiegend den Gästen aus den Partnerstädten vorbehalten ist. Aber auch die Top-Coverband aus Leipzig und die internationale Showband „Feeling“ werden dort ihren Auftritt haben. Herausragendes Ereignis dürfte der Auftritt des Mädchenchors aus Rhymney Valley sein, der zu den besten in ganz Großbritannien zählt.

Natürlich wird beim „Ludwigsburger Rendezvous“ niemand dursten oder Hunger leiden müssen. Die heimische Gastronomie tischt alles auf, was Küche und Keller bietet, vom Schwäbischen bis zum Italienischen, vom Most bis zum Champagner, vom Leberkäs bis zum Lachs. Der gesamte Marktplatz wird mit Buden bestückt sein. Nostalgische Karussells vermitteln zusätzlich eine fröhliche Atmosphäre.

Ludwigsburg rechnet mit mehr als 400 Gästen aus Frankreich, Großbritannien und der Sowjetunion. Mit Ausnahme der offiziellen Delegationen sind alle bei Ludwigsburger Familien privat untergebracht.

Ein Fest auch für die ausländischen Mitbürger in Ludwigsburg soll dieses Partnerschaftstreffen werden, stellte Oberbürgermeister Hans Jochen Henke heraus. Doch so ganz ohne Festakt geht es auch nicht: Am Sonntag wird bei einer Matinee im Bürgersaal des Forums die Partnerschaftsurkunde mit Jevpatorija unterzeichnet.